

Alopezie

Traktionsalopezie, Trichotillomanie bis hin zur Trichotemnomanie gehören zu den artifiziellen Alopezien.

250



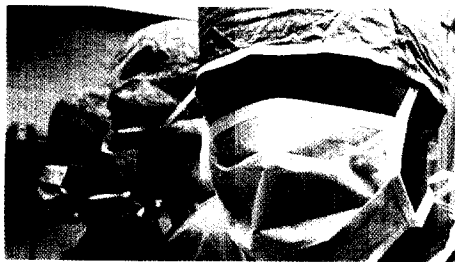
Antibiotika

Die Resistenzentwicklung der Keime in Deutschland schreitet voran. Gleichzeitig sind keine Neuentwicklungen auf dem Antibiotikamarkt in Aussicht – eine Bestandsaufnahme auf der Jahrestagung in Bremen.

270

Arzthaftung

Eine Chirurgin wurde für Fehler, die dem Anästhesisten während einer gemeinsamen OP unterlaufen waren, mit zur Verantwortung gezogen. Zu unrecht, entschied nun ein Oberlandesgericht.



272

250 — Haarerkrankungen bei Kindern, Teil 3
Artifizielle Alopezien bei Kindern
Nathalie Mandt, Ellina Pantchechnikova, Anna Mleczko, Ulrike Blume-Peytavi

254 — Spezifische Immuntherapie
Viele Möglichkeiten – und wie man es richtig macht
Wolfgang Lässig

260 — Small for Gestational Age
Behandlung kleinwüchsiger SGA-Kinder mit Wachstumshormon
Siegfried Zabransky

Kongress kompakt

268 — 101. Jahrestagung der DGKJ:
Die Alchemie der Muttermilch

270 — Antibiotikatherapie: Neue Substanzen sind Mangelware

Arzt und Recht

272 — Arbeitsteilung und Arzthaftung
Haften Chirurgen für Fehler der Anästhesisten?
Matthias Teichner

Bildbetrachtung

278 — Mary Cassat (1844–1926)
Eine Amerikanerin im französischen Impressionismus
Joachim Gunkel

Chefredaktion

Dr. med. Ulrich Mutschler
Klinikum Hildesheim
Weinberg 1
31134 Hildesheim

Dr. med. Hartmut Koch
St.-Marienhospital
Marienstr. 6–8
49377 Vechta

Verlagsredaktion

Dr. Nicola Zink
Urban & Vogel Verlag
Neumarkter Str. 43
81673 München
E-Mail: zink@urban-vogel.de

Besuchen Sie uns online:
• www.paediatric-hautnah.de

Organschaft

pädiatrie hautnah ist offizielles Organ des Netzwerkes interdisziplinäre pädiatrische Dermatologie e. V. (NipD)

NipD im Internet unter:
www.hautnet.de

tera*
g, 61
stoff
Zusan
! ent
; oder
ioxeti
stan
e, Dir
fat, G
ite (en
iseno
gelbe
xarm
ste: B
eitsde
ng (A
n und
umfa
ramm
iologi
le Ma
erun
end
he G
sis am
ung
1 kein
es An
ils ha
en un
frühe
abhän
gl. In
: Fach
n, bei
rwach
die ein
profite
sein,
senen
ndlung
er ist
enan
noxet
Best
ahme
feste
chen
eine
elglau
: beac
der F
gische
druck
brova
rschä
Entw
emot
verer
unger
: zur F
r Maj
ststör
: In kl
1 und
beob
t, Übe
nerze
peahn
gend
eit, S
wind
illen,
werde
nd ju
gent
inn de
vichts
verw
en, se
linisc
en am
mnde
gen, M
berde
acher
Verst
taun
Her
an, ge
ende
Schw
en, se
merzl
gelblu
ans, M
wicht
stehe
ger u
ngsp
mer
hweg
r Info